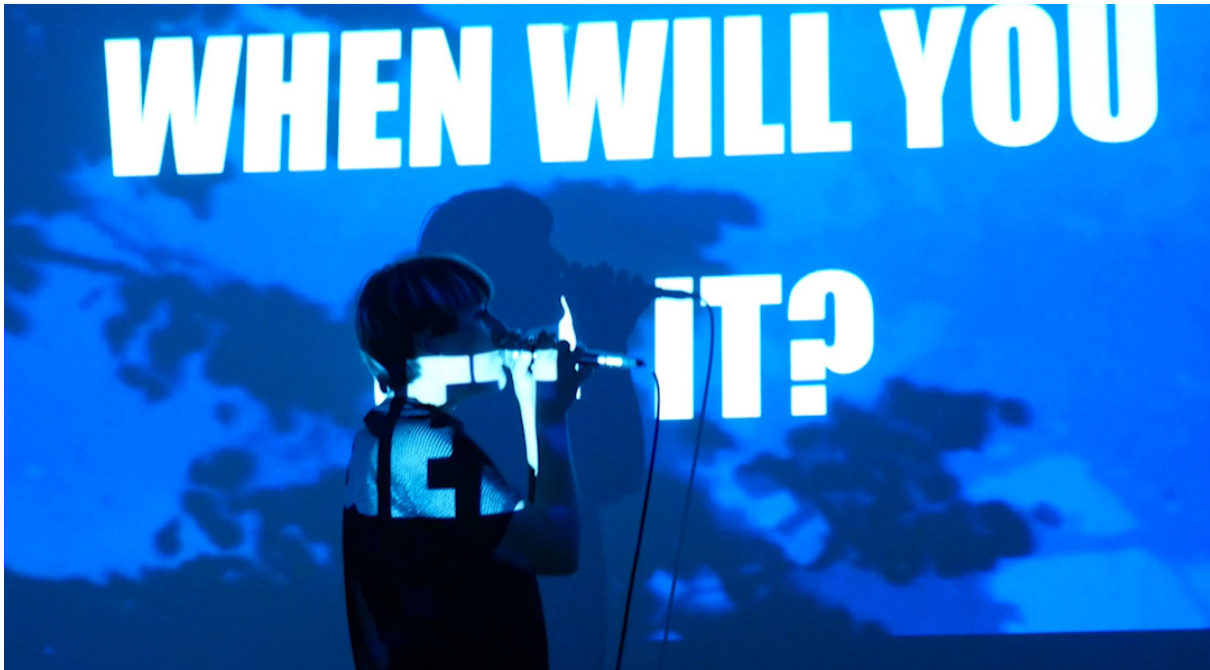




INTERNATIONALES
FRAUENFILMFESTIVAL
Dortmund/Köln

Performances beim IFFF Dortmund | Köln 04. – 09. April 2017



LOVER IN IMPROVEMENT (EDITED VERSION)

In ihren Performances nimmt **Anna-Lena Meisenberg** die Rolle ihres Alter Egos Nikki Sharp an. Die Performance lässt sich als eine Art positiver Kontrollverlust des Subjekts beschreiben, wenn Abbilder in Trugbilder zerfallen und bekannte Strukturen und Werte sich verschieben. Zwischen diesem Kontrollverlust und der Wiederherstellung von Kontrolle liegt die Möglichkeit, Identität anders zu definieren und neue Handlungsmaxime zu entwickeln.

Mittwoch, 5. April, 20.00 Uhr im Kino im U

IT'S SO SAD THE GIRAFFE IS DEAD

Lisa Domin beleuchtet in ihrer Performance, wie der Tod einer Giraffe im Giza Zoo in Kairo zum Sinnbild der aussichtslosen politischen Lage der Revolution wurde, und setzt die makabre Kohärenz des Verhaltens der Tiere zur Situation der Menschen in Szene. Ihre dokumentarischen Filmaufnahmen werden mit den angespannten Klängen der E-Gitarre von **Ralf-Tibor Stemmer** und der Stimmimprovisation von Zofia **Bartoszewicz** kombiniert, die in typischen Lauten verschiedener Sprachen zwischen Flüstern, erhobener Stimme und Gesang wechselt. Zwischendurch sind immer wieder die Worte »Depression« und »Giraffe« zu vernehmen. Mit dem geschrienem Refrain »It's So Sad the Giraffe Is Dead« gibt die Künstlerin der enttäuschten Hoffnung auf politische Veränderung im Nachhinein eine Stimme, die im Gedächtnis nachhallt.

Donnerstag, 6. April, 18.00 Uhr im Kino im U

TRANSNATIONALES ENSEMBLE LABSA // Videos und Performance

Seit zwei Jahren sondiert **Labsa** künstlerisch das Spannungsfeld zwischen neuer und alter

Heimat: 27 Menschen aus 17 Nationen kommen unter dem Dach des „Labors für sensorische Annehmlichkeiten“ in Dortmund zusammen. Das Ensemble hat zuletzt neben diversen Theaterprojekten zahlreiche Videos produziert. Eine Auswahl wird jetzt präsentiert – eingebettet in eine Performance mit Musik, Theater und Tanz.

Donnerstag, 6. April 2017, 20.00 Uhr im sweetSixteen

LISA GRONICK'S LESBIAN FILM DRAWING SHOW

In dieser Show verbindet die Filmemacherin, Künstlerin und Performerin **Lisa Gornick** all ihre Professionen miteinander: Wie im Atelier sitzt Lisa an einem Tisch, mit Stiften, Papier, Büchern, Fotos, Telefon. Dann beginnt sie zeichnend zu erzählen und Geschichten zu entwickeln; zur Untermalung spielt sie dazu Musik von ihrem Handy. Ihre Bilder werden live projiziert und ergeben zusammen mit dem verstärkten Sound eine DIY-Kino-Performance. Für das IFFF Dortmund | Köln präsentiert Lisa eine knackig-kurze Version ihrer *Lesbian Film Live Drawing Show*. Sie wirft einen respektlosen Blick auf die Welt des „lesbischen Films“ und greift auf ihre Erfahrung als Macherin und Konsumentin zurück.

Diese Performance ist der Auftakt zur *Langen Filmnacht*.

Freitag, 7. April 2017, 20.30 Uhr im sweetSixteen

WHAT'S GOOD?

Audiovisuelle Performance von **Anja Kaiser** und **Katharina Merten**

Ein Raum gefüllt von Bad Bitches – What's good?, die audiovisuelle Performance unternimmt eine intime Reise unter die Oberfläche einer heterosexuell-männlich dominierten Popindustrie und versammelt Zitate von Stars aus Musik, Mode und Pornofilmindustrie. Sie hinterfragt den Körper als ambivalentes Medium der Macht und Ohnmacht auf dem Spielfeld der selbst-/fremdbestimmten Verwertung und besiegelt das Zeugnis einer sich ermächtigenden Grrrls-, POC- und LGBTQ-Gemeinschaft, um ihr am Ende zu geben, was sie verdient – Sichtbarkeit. #visibility #slay #guccigucci #cypher #xxxplicitcontent #labdance.

Lange Filmnacht, Freitag, 7. April, 20.30 Uhr im sweetSixteen

CLUB FORTUNA: GNAWZ IMAMAN

Mit ihrer zwischen Privatleben und Öffentlichkeit angesiedelten Auffassung von Kunst sorgt der *Club Fortuna* gerne für Verwirrung. Gemeinsame Arbeiten heißen zum Beispiel *Die Welt*, *Defensive* und *Maximale Lust*. Es sind Episoden, die an alltägliche Herausforderungen und manchmal Gesellschaftsentwürfe erinnern. Postironisch und humorvoll wie die Selbstbeschreibung: *Club Fortuna* ist ein Kombinationspräparat, bestehend aus **Xenia Lesniewski**, **Julia Rublow** und **Sarah Sternat**. In Dortmund lädt *Club Fortuna* zum großen Gala- Dilemma. Mit dem Titel *Gnawz Imaman* findet ein für alle zugänglicher Resilienz-Workshop statt. Es geht um Anfänge, Anschlüsse, Arschlöcher und natürlich auch Anfragen. Denn laut *Club Fortuna* ist Power-Factor-Correction viel mehr als nur der innere Schenkel und äußere Zügel. Geplant sind Einzel- und Alleinbehandlung auf Grundlage von Cholesterin. Dresscode: Admittanz.

Samstag, 8. April, 21.00 im Kino im U

Programm: www.frauenfilmfestival.eu

Tickets: www.westticket.de

Pressekontakt: Stefanie Görtz, Vera Conrad, 0231-5025480, presse@frauenfilmfestival.eu

Fotos: www.frauenfilmfestival.eu/Presse/Downloads

Förderer: Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes NRW, Stadt Dortmund, Stadt Köln, Film- und Medienstiftung NRW, Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, Ministerium für Gesundheit, Emanzipation, Pflege und Alter des Landes NRW, Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien, Sparkasse Dortmund

Internationales Frauenfilmfestival Dortmund | Köln

4. bis 9. April 2017 in Dortmund
Küpperstrasse 3, 44122 Dortmund